

Welche Anforderungen sollten Mundspülungen erfüllen?

Interview mit Dr. Jan Massner, wissenschaftlicher Projektmanager bei GABA

Warum ist die Verwendung von Mundspülungen sinnvoll?

Mundspülungen mit geeigneten Wirkstoffen sind eine sinnvolle Ergänzung zur Verwendung von Zahnbürste und Zahnpasta. Gerade in Zusammenhang mit Gingividen oder Risikogruppen (z.B. Träger orthodontischer Apparaturen oder Personen mit eingeschränkter Mundhygienefähigkeit) zeigt sich immer wieder, dass mechanische Massnahmen allein nicht ausreichen.

Was unterscheidet Mundspülungen von Mundwassern?

Mundwasser sind konzentrierte Lösungen, die vor ihrer Anwendung mit Wasser verdünnt werden. Häufig sind Mundwasserkonzentrate auf Basis von Pflanzenextrakten entwickelt, die in Alkohol als Lösungsmittel gelöst werden. In der Regel beruht die Wirkung eines Mundwasserkonzentrats auf einer Geschmacks-erfrischung durch die ätherischen Öle; eine klinische Wirkung bezüglich Plaquehemmung ist durch den Verdünnungseffekt als gering einzu-

stufen. Offensichtlich ist die Konzentration möglicher antibakterieller Inhaltsstoffe nicht ausreichend, um in der Mundhöhle zu wirken. Empfehlenswert ist daher die Anwendung gebrauchsfertiger und vor allem alkoholfreier Mundspülungen mit Wirkstoffen mit guter Verweildauer in der Mundhöhle.

Welche Wirkstoffe sollte eine Mundspülung enthalten?

Wirkstoffe, die gezielt in der Mundhöhle wirksam sind, ohne Nebenwirkungen zu haben. Antibakteriell wirksame Substanzen können helfen, das Wachstum und den Stoffwechsel entzündungsauslösender Bakterien in der Plaque zu unterdrücken oder die Bakterien sogar abzutöten, sodass keine Giftstoffe mehr produziert werden können. Die verwendeten Wirkstoffe dürfen jedoch nicht die im Allgemeinen positive und schützende Mikroflora in der Mundhöhle zerstören. Die verwendeten Substanzen müssen in vivo wirksam sein und ausreichend lange in der Mundhöhle verbleiben,

also eine ausgeprägte Verweildauer besitzen.

Die Wirkstoffkombination Aminfluorid/Zinnfluorid besitzt zum Beispiel eine sehr gute Verweildauer. Mundspülungen mit dieser Wirkstoffkombination sind eine ideale Ergänzung zum täglichen Zähneputzen bei Zahnfleischproblemen und zum Schutz vor Gingivitis und Parodontitis.

Warum sollten Mundspülungen alkoholfrei sein?

In einem Übersichtsartikel von Brex et al. (2003) wird z.B. klar herausgearbeitet, dass Alkohol (Ethanol) als Lösungsmittel dient, aber vom chemischen Standpunkt her in den meisten Fällen unnötig ist.

Dient Alkohol nicht zur Desinfektion?

Nein, auch dieser Punkt wird in der genannten Übersicht angesprochen. Während stärker wirksame Alkohole (wie z.B. Isopropanol) äusserlich zur Hautdesinfektion angewendet werden, findet Ethanol selten Ver-



Dr. Jan Massner

wendung als Desinfektionsmittel. Ethanol sei – so die Autoren – weder in vitro noch in vivo antibakteriell wirksam gewesen, wie eine Studie von Gjeramo et al. (1970) gezeigt hätte. Zwar habe es Befunde gegeben, dass Alkohol bakterizide Wirkung gegen planktonische Bakterien gezeigt habe (Sissons et al. 1996). Es sind jedoch Konzentrationen von 40 Prozent Alkohol notwendig, um das Wachstum

des dentalen Biofilms zu verringern – die Alkoholkonzentration in Mundspülungen liege jedoch mit 5 bis 27 Prozent deutlich darunter. Das heisst, der Alkohol in Mundspülungen hat keinen zusätzlichen antibakteriellen Nutzen.

Was genau sind die möglichen Nebenwirkungen des Alkohols in Mundspülungen?

Bolanowski et al. (1995) fanden eine direkte Beziehung zwischen Alkoholgehalt und dem in der Mundhöhle ausgelösten Schmerzempfinden. Zum Krebsrisiko existieren widersprüchliche Daten, eine Gefahr kann also nicht sicher ausgeschlossen werden. Des Weiteren ist Alkohol als Inhaltsstoff eine Gefahr für Schwangere, Kinder und trockene Alkoholiker, die dadurch rückfällig werden könnten. Zusammenfassend muss daher festgestellt werden: Alkohol in Mundspülungen ist nicht nur nicht notwendig, sondern kann sogar gefährlich sein. Deshalb sind alkoholfreie Spülungen grundsätzlich vorzuziehen. [D](#)

GABA und Colgate zeigen Präsenz auf der Europerio 7

Platin-Sponsor beteiligt sich mit zwei Symposien und einem Messestand am Kongress der europäischen Parodontologen.

Wenn sich Europas Parodontologen vom 6. bis 9. Juni zu ihrem weltweiten grössten und bedeutendsten Kongress treffen, darf die GABA nicht fehlen. GABA und Colgate sind ge-

führt. „Three things every dental professional should know about peri-implant diseases“ lautet der Titel des Symposiums, in das Prof. Dr. Søren Jepsen, DE-Bonn, einführen wird.

GABA-Symposium statt mit dem Titel „Supportive maintenance – The key to longterm success of periodontal and implant therapy“. Die Einführung übernimmt Prof. Dr. Peter Eichholz, DE-Frankfurt am Main.

posien über die Kongressanmeldung hinaus sind nicht erforderlich. Wei-

tere Informationen unter www.gaba.ch/europerio7. [D](#)



meinsam Platin-Sponsor der Europerio 7 in Wien. Mit zwei sehr interessanten wissenschaftlichen Symposien und einem Messestand beteiligen sie sich an dem Kongress.

Sowohl der Messestand als auch das Colgate-GABA-Symposium am Freitag, 8. Juni, werden gemeinsam von GABA und Colgate durchge-

führt. Die Referenten und ihre Themen:

- Prof. Dr. Mariano Sanz, ES-Madrid: „Risk factors associated with peri-implant diseases“;
- Dr. Angelo Mariotti, US-Columbus: „Implant maintenance and the prevention of peri-implant diseases“;
- Prof. Dr. Stefan Renvert, SE-Kristianstad: „Management of peri-implant diseases“.

Simultan auf Deutsch übersetzt, findet am selben Tag auch ein DGP-

Die Referenten und ihre Themen:

- Dr. Christoph Ramseier, ZMK Bern: „How to structure supportive periodontal therapy according to patients' individual risk?“;
- Prof. Dr. Thomas Kocher, DE-Greifswald: „Periodontal disease progression in subjects with and without maintenance“;
- Prof. Dr. Andrea Mombelli, SMD Genf: „Supportive peri-implant therapy“.

Tagungsort der Europerio 7 ist die Messe Wien, unweit des Praters. Separate Anmeldungen für die Sym-

GABA an DENTAL 2012 in Bern

Spezialist für Mund- und Zahnpflege mit grossem Messestand

Mit einem grossen Ausstellungsstand wird GABA, Spezialist für Mund- und Zahnpflege, auf der DENTAL 2012 in Bern vertreten sein. Wenn diese wichtigste Schweizer Dentalmesse vom 14. bis 16. Juni ihre Tore für die Besucher öffnet, stehen am GABA-Stand erfahrene Zahnärzter, Naturwissenschaftler und langjährige GABA-Mitarbeiter zur Verfügung. Sie freuen sich auf interessante Gespräche über zahnmedizinische Indika-

tionen, Produktwirksamkeiten, wissenschaftliche Hintergründe und Produktanwendungen. Der GABA-Stand befindet sich in Halle 2.0 und hat die Standnummer F80. [D](#)

GABA International AG

CH-4106 Therwil
Tel.: +41 61 725 45 45
info@gaba.ch
www.gaba.ch

Halle 2.0 Stand F80

ANZEIGE

DENTR^WDE

We put a smile on your face

Pour votre sourire

BERN JUNI 14 | 15 | 16

Halle 3.0 | Stand G60

«Qualität muss messbar sein»

Das Produktions- und Distributionssystem, das seiner Zeit voraus ist – zum Vorteil der Patienten und der Zahnärzte.

Kontaktieren Sie uns *Contactez nous*: Dentrade Schweiz GmbH, Seestrasse 1013, 8706 Meilen, Tel. 044 925 11 55, Fax: 044 925 11 56, post@dentrade.ch, www.dentrade.ch

Ästhetik in ihrer schönsten Form

Heraeus Dental führt seit Anfang Mai ein neues Nano-Hybrid Komposit.



Venus® Family Shade Guide verhilft zu ästhetischem Ergebnis.

Venus® Pearl ist ein neues, lichterhärtendes, radiopakes Nano-Hybrid Komposit. Indikationsgebiet sind adhäsive, zahnfarbene Restaurationen im Front- und Seitenzahnbereich. Durch seine weiche Konsistenz überzeugt das neue Universalkomposit mit hervorragenden Verarbeitungseigenschaften. In Kombination mit minimaler Schrumpfkraft und hoher Biegefestigkeit bietet Venus® Pearl einen neuen Versorgungsstandard in der ästhetischen Zahnmedizin. Sein Farbanpassungspotenzial und das bewährte Schichtkonzept ermöglichen natürlich aussehende und langlebige Restaurationen.

Weiche Konsistenz, einfach im Handling

Die weiche, aber trotzdem nur leicht klebrige Konsistenz von Venus® Pearl eignet sich besonders für feine Detailarbeit. Gute Modellierbarkeit und verlängerte Verarbeitungszeit vereinfachen die Handhabung und sorgen für ein stressfreieres und effizienteres Arbeiten. Ultrafein gemahlene Füllstoffpartikel begünstigen die Polierbarkeit und erzielen einen lang anhaltenden und natürlichen Hochglanz. Im Rahmen eines aktuellen Feldtests, der im Januar 2012 durchgeführt wurde, haben

Zahnmediziner in einer Reihe von europäischen Ländern sowie in den USA die Verarbeitungseigenschaften von Venus® Pearl getestet und dem Produkt professionelle Benutzerfreundlichkeit bestätigt.

Mit dem weichen Venus® Pearl und dem festeren Venus® Diamond bietet Heraeus zwei ästhetische Komposite mit überlegenen mechanischen Eigenschaften an, die nach persönlichen Vorlieben sowie Indikationen eingesetzt werden können.

Die perfekte Ergänzung der Erfolgsformel

Die patentierte Monomermatrix und das Nano-Hybrid Füllstoffsystem der neuen Kompositgeneration von Heraeus Dental verbessern die physikalischen Materialeigenschaften. Die bereits von Venus® Diamond bekannte Grundformel vereint minimalen Schrumpfstress und hohe Biegefestigkeit. Diese sind entscheidend im Schutz vor Sekundärkaries und Frakturen, den Hauptgründen für das Versagen von Kompositfüllungen. Durch das optimierte Füllersystem sorgt die einzigartige physikalische Struktur von Venus® Pearl für eine höhere Geschmeidigkeit im Vergleich zu Venus® Diamond.

Langlebige Ästhetik

Durch den abgestimmten Brechungsindex von Füllstoffen und Monomermatrix passt sich nach der Polymerisation die Farbe der Füllung der umgebenden Zahnhartsubstanz

perfekt an und sorgt für ein natürliches Aussehen. Das breite Farbspektrum mit 27 separaten Farben und drei Transluzenzstufen erzielt annähernd unsichtbare Füllungsänder. Mithilfe des Venus® Family Shade Guides und des Venus® Pearl Layering Guides gelingt ein optimales ästhetisches Ergebnis sowohl bei der Einschicht- als auch Mehrschichttechnik.

Pearl vielfach einsetzbar. Es eignet sich für direkte (Klasse I bis V) und indirekte Restaurationen, ästhetische Korrekturen, Schienung gelockerter Zähne, Milchzahnrestaurationen, Reparaturen von Keramik- und Kompositrestaurationen, direkte



Venus® Pearl ist auch in Spritzenform erhältlich.



Vordosierte Kapseln: Venus® Pearl PLT Refill.

Vorteile für ein breites Indikationsgebiet

Aufgrund seiner herausragenden Materialeigenschaften ist Venus®

Kompositveeners und für Stumpfaufbauten.

Seit Mai 2012 ist Venus® Pearl als vordosierte Kapsel (preloaded tip, PLT) oder Spritze in fünf verschiedenen Einführungssets auf dem Markt erhältlich.

Seit 2002 bietet die Venus®-Familie restaurative Lösungen, die den höchsten ästhetischen Erwartungen von Zahnärzten und ihren Patienten gerecht werden. Mit Venus® Pearl erweitert

Heraeus Dental seine breite Komposit-Produktpalette. Es ist mit allen gängigen Adhäsivsystemen und Bondingtechniken kompatibel und setzt die langjährige Erfolgsgeschichte der Komposite aus dem Hause Heraeus fort. [D](#)

Heraeus Kulzer Schweiz AG

CH-8600 Dübendorf
Tel.: +41 43 333 72 50
officehkch@heraeus.com
www.heraeus-dental.ch
Halle 3.0 Stand B30



ANZEIGE

Applizieren leicht gemacht

Geistlich Bio-Oss® lässt sich ab sofort bequem, schnell und sauber in den Defekt einbringen.

Der Geistlich Bio-Oss Pen® verbindet das Nr. 1 Knochenersatzmaterial* mit bequemer Handhabung und optimalem Zugang zum Defekt. Um die optimale Konsistenz der Geistlich Bio-Oss® Partikel zu erhalten, wird zuerst physiologische Kochsalzlösung oder Patientenblut aufgezogen. Die gebogene Applikatorspitze er-

zwei Granulatgrößen mit unterschiedlichen Füllmengen erhältlich:

- Kleines Granulat (0,25–1 mm)
– 0,25 g ~ 0,5 cm³
– 0,5 g ~ 1,0 cm³
- Grosses Granulat (1–2 mm)
– 0,5 g ~ 1,5 cm³

Der Geistlich Bio-Oss Pen® mit grossem Granulat eignet sich ideal für laterale Sinusbodenelevationen und grössere Knochendefekte. Der Geistlich Bio-Oss Pen® mit kleinem Granulat wird für kleinere Knochendefekte empfohlen. Das kleine Granulat erlaubt engeren Kontakt zu den umgebenden Knochenwänden. [D](#)

*laut iData Research Inc., US Dental Bone Graft Substitutes and other Biomaterials Market, 2011 und 2010

Karr Dental AG

CH-8800 Thalwil
Tel.: +41 44 727 40 00
fragen@karrdental.ch
www.karrdental.ch

Halle 2.0 Stand B52

Der Geistlich Bio-Oss Pen® ermöglicht schnelles und präzises Applizieren am Knochendefekt.

möglicht dann die schnelle und präzise Anwendung an der gewünschten Stelle. Vor allem im Seitenzahnbereich und im Sinus kann Geistlich Bio-Oss® nun wesentlich einfacher appliziert werden. Dadurch verkürzt sich die Operationszeit. Wegen der geringen Verschüttungsgefahr und den minimalen Rückständen nach dem Gebrauch, wird mit Geistlich Bio-Oss Pen® auch kein Knochenersatzmaterial verschwendet.

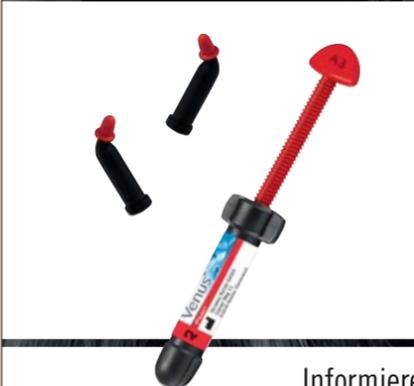
Der Geistlich Bio-Oss Pen® ist in





Venus® Pearl Komposit

Ästhetik in seiner schönsten Form



Der neue Versorgungsmaßstab von Heraeus trägt einem Namen – Venus® Pearl Nano-Hybridkomposit. Für lang anhaltende, natürliche Restaurationen, die einfach nur schön anzusehen sind. Die Schönheit steckt im Detail:

- Komfortabel zu verarbeitende cremige und minimal-klebrige Konsistenz – ermöglicht eine außergewöhnliche Modellierbarkeit sowie Polierbarkeit.

Wählen Sie Venus® Pearl. für Restaurationen aus, bei der eine hohe Präzision während des Modellierens erforderlich ist. Langfristige Ästhetik - das ist Schönheit!

Informieren Sie sich bei Heraeus Kulzer Schweiz AG: **043 333 72 50**

heraeus-dental.com